



Aufbau und Wirkungsweise eines dezentralen Lüftungsgeräts mit WRG. Bild: Makani

Interview

„Die WRG finanziert sich meist selbst“

Der Bundesverband für Wohnungslüftung (VfW) sitzt in Berlin-Mitte gleich neben dem GIH. Der Fachverband vertritt nicht nur Hersteller von Lüftungsanlagen und -komponenten. Neben Planern und Sachverständigen finden sich dort Vertreter von wissenschaftlichen und Prüf-Instituten, Handel und Handwerk sowie Energieberater. Wir sprachen mit Ralf Lottes, dem Geschäftsführer des VfW.

Herr Lottes, was macht der VfW?

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die politische Vertretung gegenüber der Bundespolitik, wobei wir uns besonders für Lüftung mit Wärmerückgewinnung [WRG] einsetzen, nicht zuletzt aus energiepolitischen Gründen. Daneben informieren wir die Fach- und die allgemeine Öffentlichkeit und beteiligen uns an der Normung.

In den 2000er Jahren mussten viele Wohnungsunternehmen erfahren, dass eine geschlossene thermische Hülle zu Feuchte und Schimmel führen kann. Ist das Thema Wohnungslüftung dort inzwischen angekommen?

Mit Einschränkungen schon, aber nicht so, wie wir uns das wünschen. Zum einen scheint mir die Wohnungswirtschaft das Problem systematisch kleinzureden. Zum anderen wird oft nur das Minimum gemacht: ein bedarfsgesteuerter Ablüfter im Bad installiert, im Verein mit Außenluftdurchlässen, meist in den Fenstern. Das heißt also im Extremfall, dass man gerade die Hülle möglichst dicht gemacht hat und nun wieder Löcher zur Belüftung hinein-



„Die kontrollierte Wohnraumlüftung mit WRG ist viel effizienter als eine Wärmepumpe.“

Bild: Ralf Lottes/VfW

schneidet – Energie- und klimapolitischer Wahnsinn! Außenluftdurchlässe werden aber gern mal verstopft, weil es durch sie kalt und unangenehm hineinziehen kann. Dann bekommt man schnell ein Feuchteproblem und lässt die Mietenden mit einer hohen Heizlast zurück. Denn so wird die erwärmte Luft wieder zum Schacht herausgelüftet.

Wie steht es um den privaten Hausbesitzer? Der hat ja im Grunde die gleichen Probleme.

Dieser hat einen großen Vorteil: Er oder sie profitiert direkt von der Investition in das eigene Heim und kann sich also selbst überlegen, wieviel Gesundheit und Behaglichkeit wert sind. So kann man den nächsten Schritt tun und eine Lüftung mit WRG einbauen. Die kostet in der Anschaffung etwas mehr als die Minimallösung, spart aber viel Heizkosten und CO₂. Inklusiv Förderung dürfte sich das meist in wenigen Jahren amortisieren.

Die novellierte EPBD hat einen Fokus auf die Qualität des Raumklimas gelegt. Ist dieser Fokus bei Bauherren und Investoren schon angekommen?

Unsere Priorität ist momentan, ob dieser Fokus schon in der Bundespolitik angekommen ist. Noch haben sich die Leitungen der zuständigen Bundesministerien zu EPBD und zur GEG-Novelle nicht wirklich inhaltlich geäußert. Die Abgeordneten werden sich zu diesem politisch brisanten Thema wohl erst äußern, wenn ein Regierungsentwurf auf dem Tisch liegt. Vor der Bundestagswahl war das GEG

zwar in vieler Munde, aber ich habe niemanden gehört, der auf die Qualität des Raumklimas eingegangen wäre.

Die neue Regierung will das GEG schon wieder ändern. Was bedeutet das für die Lüftungsbranche?

Bei der letzten GEG-Novelle waren wir nah dran, für die WRG eine wichtige Rolle zu erreichen, z.B. als Erfüllungsoption. Leider haben das nur zwei der drei Ampelfraktionen unterstützt. Nun ist die WRG aus Lüftung leider gar nicht mehr erfasst. Die erneute Novelle birgt für den Großteil der TGA-Branche Chance und Risiko. Der Attentismus, der durch die unaufhörliche Diskussion, vor allem im Wahlkampf, immer neu befeuert wurde, dauert schon viel zu lange an. Das hat im Sanierungssegment zum Aufschub vieler Entscheidungen geführt und damit auch der Lüftungsbranche geschadet. Daher wäre eine möglichst schnelle Klärung der künftigen Anforderungen positiv. Was das für die Lüftungsbranche bedeutet, entscheidet sich in erster Linie daran, ob der Fokus der EPBD auf die Qualität des Raumklimas angemessen umgesetzt wird. Unseres Erachtens gibt es nur eine Technologie, die gesunde Innenraumluft und Energieeffizienz unter einen Hut bringt, und zwar die Lüftung mit WRG. Eine Novelle, die diese Technologie ausspart, wäre für uns schlicht nicht nachvollziehbar, außerdem kaum EPBD-konform.

Welchen Beitrag zur Energieeffizienz kann die Wohnraumlüftung leisten?

Einen erheblichen! Wir haben das in den letzten Jahren durch zwei wissenschaftliche Kurzstudien untermauern können. 2022 hat das Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden (ITG) gezeigt,

wie energieeffizient die Lüftung mit WRG ist. Dazu wurde eine der Wärmepumpe äquivalente Leistungszahl berechnet. Im Ergebnis erzielt die ventilatorgestützte Wohnraumlüftung mit WRG ein Verhältnis von eingesetzter elektrischer Energie zu rückgewonnener Heizenergie von beeindruckenden 11 bis 25, was die bereits hohen Leistungszahlen von Wärmepumpen von 3 bis 6 übertrifft. Die höchsten Leistungszahlen erreicht die Lüftung mit WRG bei niedrigen Außentemperaturen, was sie zu einer hervorragenden Komplementärtechnologie der Wärmepumpe macht, die bei höheren Außentemperaturen effizienter ist. Aufgrund der Effizienz der WRG kann die Heiztechnik kleiner ausfallen. Damit finanziert sich die WRG zu einem großen Teil selbst. 2023 kam in einer zweiten ITG-Kurzstudie heraus, dass gegenüber der bloßen Fensterlüftung das Potenzial für Einsparungen von Heizenergie und Treibhausgasen je Wohneinheit im Neubau bis zu 69 Prozent beträgt und im Gebäudebestand bis zu 19. Im Bestand können allerdings bei relativ kleineren Einsparungen absolute Reduktionen von THG und Energie erzielt werden, die um ein Mehrfaches größer sind. Wir wissen ja alle: Im Bestand spielt die energie- und klimapolitische Musik!

Findet die Wohnraumlüftung mit WRG in der BEG genügend Beachtung?

Einen Schritt vorwärts haben wir mit der EE-Klasse in der BEG für Wohngebäude gemacht: Seit Anfang 2023 ist es verpflichtend, eine Lüftung mit WRG einzubauen, wenn man die Zusatzförderung für die EE-Klasse für eine Heizung haben möchte, die mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energie betrieben wird. Dann liegt die Höchstgrenze

der förderfähigen Kosten bei 150.000 Euro pro Wohneinheit – statt 120.000 ohne EE-Klasse. Zudem erhöht sich der Tilgungszuschuss um fünf Prozent. Die WRG finanziert sich so meist selbst. Die kontrollierte Wohnraumlüftung [KWL] mit WRG ist noch effizienter als eine Wärmepumpe. Daher fänden wir es gerechtfertigt, eine Förderrate zu erhalten, die derjenigen der Wärmepumpe gleich- oder zumindest nahekommmt.

Zurzeit liegt aufgrund der hohen Temperaturen der Fokus eher im Bereich Klimatisierung. Hole ich mir über die Wärmerückgewinnung im Sommer die Wärme ins Haus?

Keine Sorge. Eine KWL kann im Sommer dazu beitragen, angenehme Temperaturen zu erhalten. Grundsätzlich funktioniert der Wärmetauscher einer Lüftungsanlage ähnlich wie im Winter, aber halt rückwärts. Das bedeutet, dass die meist kühlere Luft der Wohnräume im Wärmetauscher die wärmere Außenluft abkühlt. Und damit ist die Lüftung mit WRG auch eine gute Unterstützung einer Klimaanlage.

In den meisten Wohnungslüftungssystemen mit WRG gibt es die Möglichkeit, in der Nacht die deutlich kühlere Außenluft an den Wärmetauschern vorbei direkt in die Wohnräume zu leiten und so eine Kühlung zu erzielen. Diese Funktion wird als Sommer-Bypass bezeichnet.

Was ist am VfW für Energieberater interessant?

Wir kooperieren gut mit dem GIH. Der ehemalige Vorstand Jürgen Leppig ist seit Jahren Mitglied des VfW-Vorstands, einige GIH-Mitglieder sind auch dem VfW beigetreten. Zusammen setzen wir uns u.a. dafür ein, dass die KWL mit WRG bei Energieeffizienzberechnungen institutionalisiert angerechnet wird, sowohl über das GEG als auch über die neue DIN 18599-6. Wir laden alle an der Wohnungslüftung Interessierten zur Mitarbeit ein, denn als Fachverband interessieren uns alle Sichtweisen. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem GIH-Vorstand, seiner Geschäftsstelle und seinen Mitgliedern!

Herr Lottes, wir danken für das Interview!

INITIATIVE GUTE LUFT

30%
der Heizkosten können mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingespart werden.

www.wohnungs-lueftung.de

Wenn eine Lüftungsanlage mit KWL installiert wird, kann die Heizung kleiner dimensioniert werden.